

**Niederschrift über die Sitzung des Seniorenbeirates
vom 18.05.2022**

Anwesend:

Weisenbach, Ria	Paritätischer Wohlfahrtsverband
Bischoff, Peter	Bürger
Blees, Ilse	Diakonie
Blumenschein, Karl-Heinz	Verband der Kriegs- und Wehrdienststopfer
Emming, Gertrud	Die Grünen/Offene Liste
Kneiß, Monika	Bürgerin
Kühn, Peter	Johanniter-Unfall-Hilfe
Noack, Johann	Bürger
Oriwol, Peter	Bürger
Palme, Edmund	FWG
Ryborsch, Gabriele	Vertreterin für den Ortsbeirat Studernheim
Schreiber, Ursula	Deutsches Rotes Kreuz
Seitz, Richard	Vertreter für den Ortsbeirat Mörsch
Sommer, Helgard	Malteser Hilfsdienst
Stier, Barbara	Arbeiterwohlfahrt
Trapp, Hartmut	AfD

Es fehlen entschuldigt:

Dörr, Helmut	Bürger
Hartmann, Jutta	Ökumenische Sozialstation
Jaschek, Erich	Katholischer Pfarrverband
Oßwald, Roswitha	Protestantisches Dekanat
Reinhard, Klaus	Die Linke
Schumacher, Volker, Dr.	FDP
Schwarz, Erich	CDU
Junger, Martin	SPD

Beginn der Sitzung: 14:00 Uhr

Ende der Sitzung: 15:45 Uhr

Die Mitglieder des Seniorenbeirates waren durch Einladung vom 09.05.2022 auf Mittwoch, den 18.05.2022 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Zugleich mit der Einladung wurde die Sitzung unter Angabe der Tagesordnung ortsüblich bekanntgegeben.

Die Tagesordnungspunkte 1 bis 9 wurden in öffentlicher Sitzung im großen Saal des Dathenushauses, Kanalstraße 6, behandelt.

Als Schriftführende wurden entsprechend den Bestimmungen der Seniorenbeiratsatzung die Mitglieder Frau Weisenbach und Herr Blumenschein bestimmt.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Weisenbach
(Vorsitzende)

Blumenschein
(stellvertretender Vorsitzender)

Sauer
(Schriftführerin)

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 10.11.2021
3. Gemeindeschwester plus
4. Vorstellung der Peter + Maria Kinscherff Stiftung für Seniorenhilfe
5. Offener Seniorentreff
6. Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung am 27.04.2022
7. Radfahren in Frankenthal
8. Aus den Arbeitskreisen
9. Verschiedenes

Protokoll:

TOP 1: Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Frau Weisenbach begrüßt alle Anwesenden insbesondere die Gäste Herrn Beigeordneten Leidig und Frau Schuff von der Kinscherff Stiftung.
Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift vom 10.11.2021

Gegen die Niederschrift bestehen keine Einwände.

TOP 3: Gemeindeschwester plus

Frau Weisenbach führt aus, dass das Angebot der GM plus zur Stabilisierung und Stärkung der Lebenssituation älterer Menschen beitrage, Pflegebedürftigkeit hinausgezögert oder vermieden werden könne.

Der Seniorenbeirat habe einen Antrag gestellt, sich am Landesprojekt Gemeindeschwester+ zu bewerben.

Am 29.09.21 stand der Antrag auf der Tagesordnung des Stadtrats. Er wurde wohlwollend zur Kenntnis genommen. Eine Entscheidung wurde nicht getroffen.

Dazu teilt Herr Beigeordneter Leidig mit, dass im Koalitionsvertrag der Landesregierung festgeschrieben ist, dass das Projekt der Gemeindeschwester+ fortgesetzt wird. Die Stadt Frankenthal sehe den Bedarf.

Noch in diesem Jahr soll der diesbezügliche Antrag beim Land gestellt werden.

Die erforderlichen Personalstellen werden im Spätjahr für 2023 im Stellenplan eingestellt werden.

Dadurch, dass auch Kosten für die Stadt entstehen, ist eine Beschlussfassung durch den Sozialausschuss und den Stadtrat erforderlich.

Der Seniorenbeirat werde über den weiteren Verlauf unterrichtet.

TOP 4: Vorstellung der Peter + Maria Kinscherff Stiftung für Seniorenhilfe

Frau Andrea Schuff, Stiftungsbüro der Peter + Maria Kinscherff Stiftung für Seniorenhilfe stellt die Stiftung vor (s. Anlage).

TOP 5: Offener Seniorentreff

Frau Weisenbach berichtet, dass für das neue Angebot ein Flyer erarbeitet wurde, der vor Ort verteilt wurde.

Zur Eröffnung des Offenen Seniorentreffs im Jugendcafé am 07. März 22 kamen 12 Besucher.

Seither werde der Treff von 7 bis 16 Besuchern aufgesucht.

Dieses Angebot gibt es vorerst nur im Pilgerpfad. Es werde eine Besucherstatistik geführt, um den Nachweis zu erbringen, dass solche Treffs in Frankenthal notwendig sind und in Folge in allen Stadtteilen und Vororten angeboten werden müssten.

Herr Bischoff moniert, dass die Küche und der Getränkeschrank abgeschlossen sind.

TOP 6: Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung am 27.04.2022

Frau Weisenbach berichtet von der Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung, die am 27.04.2022 digital stattfand.

U. a. führte Sozialminister Schweitzer aus, dass die Projekte Gemeindeschwester plus und Digitalbotschafter weiter ausgebaut und gut finanziert werden sollen.

TOP 7: Radfahren in Frankenthal

Frau Weisenbach berichtet, wie bereits in der letzten Sitzung im November 2021 erwähnt, dass die AG Radverkehr überlegt, die Benutzungspflicht der Radwege aufzuheben und die Radfahrer auf die Straße zu schicken.

Der Seniorenbeirat findet das nicht gut. Radfahrer, vor allem Senioren, befänden sich auf der Straße zwischen Pkws und Lkws in großer Gefahr zu verunglücken.

Das war der Anlass, dass sich Seniorenbeiräte*innen es sich zur Aufgabe gemacht haben, die Radwegesituation von den Vororten in die Innenstadt in Augenschein zu nehmen.

Aus dem gesammelten Material wurde eine zusammenfassende Power-Point-Präsentation erarbeitet, die Herr Oriwol vorträgt.

Das gesammelte Material mit Anschreiben wurde am 21. März 2022 an den Bereich Planen und Bauen geschickt.

Frau Weisenbach bedankt sich bei den Mitwirkenden. Sie mussten viel Zeit und Arbeit für die einzelnen Ausarbeitungen aufwenden.

TOP 8: Aus den Arbeitskreisen

Zum AK Bewegung berichtet Frau Sommer, dass u. U. die Sporthalle der Andreas-Albert-Schule zur Flüchtlingsunterbringung genutzt werden würde. Damit würde das Sitztanzangebot entfallen. Frau Gerda Vlantos konnte als Vertretung für ihr Sitztanzangebot in Lauterecken gewonnen werden. Zur Zeit nehmen zwischen 8 – 14 Teilnehmerinnen teil.

Zum AK Digibo berichtet Herr Oriwol, dass er an einer Veranstaltung zum Thema Digitalisierung auf dem Maimarkt teilgenommen habe.

Der Unterschied zu FT bestehe darin, dass die Akteure in anderen Kommunen feste Lokalitäten und feste Uhrzeiten hätten.

PC-Kurse auf niederschwelligem Niveau seien überall sehr gefragt.

Er stellt die Frage, warum es keinen hotspot auf dem Marktplatz und kein Wlan im Jugendcafé Pilgerpfad gibt.

Am 24.06.2022 findet ein Digitaltag in der Stadtbücherei statt, an dem die Digibo teilnehmen.

TOP 9: Verschiedenes

Frau Emming trägt folgende Idee vor: Das Einrichten eines Bücherschranks im öffentlichen Raum.

Im Nordend in der Wilhelm-Hauff-Straße stehe ein nicht mehr genutztes überdachtes Bushäuschen mit drei Sitzgelegenheiten, die Buslinie wurde umgelegt. Mit Aufstellen eines Bücherschranks in dem Häuschen könnte hier ein neuer Treffpunkt entstehen. Auf dem Fahrplanschild könnten, z. B. Lauftreffs für Senioren, Wander- und Radpläne ausgehängt werden.

Ein Bücherschrank lebe von sogenannten „Wanderbücher“, d.h. es stehen kostenlos Bücher und Zeitschriften zum Mitnehmen / Ausleihen oder Tauschen zur Verfügung.

So eine Haltestelle „Bücherschrank“ lade zum Schmökern und Verweilen ein. Es könnte sich ein Treffpunkt (nicht nur) für Leseinteressierte entwickeln.

Der Seniorenbeirat nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

Frau Stier weist daraufhin, dass ältere Menschen mit dem Ausfüllen von Formularen überfordert sind und dabei Unterstützung benötigen. Sie berichtet von eigenen Erfahrungen.